

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 14.07.2021.

Jahreshoch bei Mastkälbern

744 Kälber in Ansbach aufgetrieben.

Mit einem Kilopreis von 6,29 Euro (= 6,96 Euro inkl. MwSt.) konnten die 668 verkauften Bullenkälber zur Mast ihren Kilopreis um stolze 40 Cent anheben. Mit einem Lebendgewicht von 91 Kilo ergibt sich so ein Verkaufserlös von 573 Euro (= 634 Euro inkl. MwSt.).

Junge, gut entwickelte Kälber (25% Beste) konnten mit einem Kilopreis von 6,96 Euro (= 7,70 Euro inkl. MwSt.) Erlöse um fast 70 Cent über dem Durchschnitt erzielen. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 7,24 Euro inkl. MwSt. je Kilo.

Die 66 aufgetriebenen und flott abgesetzten Kuhkälber zur Zucht blieben mit einem Kilopreis von 3,94 Euro (= 4,36 Euro inkl. MwSt.) exakt auf dem Preis des Vormarktes. Das 92 Kilo schwere Durchschnittskalb erreichte einen Versteigerungspreis von 363 Euro (= 401 Euro inkl. MwSt.). Das höchste Gebot mit 550 Euro erreichte ein natürlich hornloses Dreamer-Kuhkalb.

Ebenfalls restlos abgesetzt werden konnten die 38 aufgetriebenen Kuhkälber zur Weitermast. Sie waren im Mittel 85 Kilo schwer und erreichten einen Verkaufserlös von 295 Euro (= 326 Euro inkl. MwSt.). Der Kilopreis berechnet sich auf 3,47 Euro (= 3,84 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 28. Juli 2021.